

## Dorferneuerung Nanzenbach

### 1. Allgemeines

Nun ist es soweit: Die Dorferneuerung in Nanzenbach tritt in die entscheidende Phase. Im Oktober 2009 hatte die Stadtverordnetenversammlung die Aufnahme in das Förderprogramm beschlossen. Im Sommer 2010 wurde der positive Bescheid erteilt. Nanzenbach ist Förderschwerpunkt in den nächsten Jahren. Nunmehr müssen alle zusammen arbeiten, um zum Gelingen der Dorferneuerung beizutragen.

Nanzenbach ist mit 1424 ha der flächenmäßig größte und mit 1129 Einwohner der kleinste Stadtteil.

Typisch für Nanzenbach ist die besondere Siedlungsstruktur. Bei der großen Brandkatastrophe am 19.8.1772, die unser Dorf fast völlig vernichtete, blieben nur die Kirche und ein kleines unbewohntes Haus verschont. Nach den Plänen der nassauisch-oranischen Behörden wurde Nanzenbach im Reißbrettverfahren wieder aufgebaut. Die Hauptstraße prägt noch heute unser Dorfbild. Die Gebäude sind nahezu alle gleich gestaltet sowohl von außen als auch im inneren Zuschnitt. Der Treppenvorbau ist besonders zu erwähnen. In den Akten des Staatsarchives wird dies als „Meisterleistung der deutschen Baukunst des späten 18. Jahrhunderts“ beschrieben. Daher stehen weite Teile der Hauptstraße unter Denkmalschutz.

Nanzenbach ist wunderschön zwischen zwei Bergrücken im Tal des Nanzenbachs gelegen, inmitten des Schelder Walds. Nach jeweils kurzem Aufstieg hat der Besucher bei gutem Wetter eine beeindruckende Aussicht auf den Taunus, den Westerwald und das Rothaargebirge.

Die Geschichte Nanzenbachs ist jahrhundertlang vom Bergbau geprägt. Bereits 1464 wurde hier eine Kupferhütte betrieben. Schon die Kelten siedelten hier. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Ringwall Heunstein.

Im 20. Jahrhundert wurde auf der Eschenburg ein Bergbaumuseum und Aussichtsturm errichtet. Leider wurde dieser in den letzten Kriegstagen des Jahres 1945 zerstört und in den Folgejahren völlig abgetragen. Heute ist nur noch ein kleines Modell, ein freier Platz und die tolle Aussicht vorhanden. Der Wunsch vieler Bürger auf Wiederaufbau konnte noch nicht umgesetzt werden. Dies dürfte sicherlich ein überregionales Projekt und vielleicht in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

### 2. Fakten und Zahlen zu Nanzenbach

Einwohnerzahl	1129	Stand 2010
Fläche	1424 ha davon 210 ha landwirtschaftl. Nutzung	
Vereinsleben	11 Vereine gegründet zwischen 1899 und 2006. Mit Mitgliederzahlen zwischen 8 und 410 Personen	
Gastronomie	1 Schankstätte mit begrenzten Öffnungszeiten 1 Bistro mit kleinem Speiseangebot und 3 mal wöchtl. geöffnet	

Infrastr. & Soziales	1 Kindergarten
	1 Grundschule
	2 Spielplätze
	1 kleines Lebensmittelgeschäft
	1 Metzgerei
	1 Haushaltswarengeschäft
	1 Frisör
	2 Bäckereiverkaufsstellen
	2 Bankfilialen
	1 Sportplatz weit außerhalb, Hartplatz
	1 Kleinfeldsportplatz mit Sprunggruppe, schlechter Zustand nahe DGH
1 Gymnastikhalle, schlechter Zustand nahe DGH	

**Besonderheit:** Vereinseigenes Kabelnetz für TV, Telefon und schnelles Internet, fast alle Haushalte können hierüber mit sehr schnellem Internet kostengünstig versorgt werden.

### 3. Verbesserungen durch Dorferneuerung

Rückgang der Bevölkerung zwischen 2000 und 2010 um 14,3 %. Dies ist der stärkste Rückgang aller Stadtteile. Er wird von allen Altersgruppen getragen.

Anteil über 60 Jahre	28,3 %
Anteil unter 18 Jahre	18,0 %
Anteil 18-60 Jahre	53,7 %

Es ist deutlich eine Tendenz zum Bevölkerungsrückgang bei gleichzeitiger Überalterung erkennbar.

Aktuell werden in Nanzenbach ca. 10 Leerstehende Wohngebäude (30 %) und ca. 30 Leerstehende Neben- und Wirtschaftsgebäude (50 % aller im Stadtgebiet) gezählt. Die Bevölkerungsentwicklung und der vorhandene Leerstand zeigen hier einen deutlichen Handlungsbedarf. Die Umsetzung der Dorferneuerung bietet hierzu eine große Chance die wir unbedingt ergreifen müssen.

### 4. Aktive Gestaltung der Dorferneuerung

Auftaktveranstaltung	02.03. 2011	107 Teilnehmer
1. Dorfforum	24.03.2011	70 Teilnehmer
2. Dorfforum	12.04.2011	49 Teilnehmer
Infoveranstaltung mit Regionalmanager der Region Lahn-Dill-Bergland	12.05.2011	ca. 60 Teilnehmer
3. Dorfforum	24.05.2011	75 Teilnehmer
Jugendworkshop	18.06.2011	12 Teilnehmer
4. Dorfforum	18.06.2011	30 Teilnehmer bei Dorfrundgang
5. Dorfforum	18.08.2011	60 Teilnehmer

Dies zeigt eine überdurchschnittliche Teilnehmerzahl. Eine gezielte und sehr engagierte Mitarbeit der Bewohner konnte festgestellt werden, ebenso eine hohe Aufbruchsstimmung im Dorf. Die einzelnen Arbeits-/Projektkreise haben sehr konstruktiv gearbeitet. Hieraus kann auch für die Umsetzungsphase mit einer hohen und engagierten Beteiligung gerechnet werden.

## 5. Schwerpunkte der Forumsarbeit

Während der Dorfforen und in den jeweiligen Gruppen wurde schnell eine bestimmte Herangehensweise herausgearbeitet. Wir wollen uns auf einige Schwerpunkte konzentrieren und keine Vielzahl von Einzelobjekten ausführen. Dies führte zu folgenden Schwerpunkten:

### Ortskernentwicklung, Infrastruktur und Verkehr

- Nanzenbach als aktiven Wohnort erhalten; angepasste und zukunftsorientierte Ortskernentwicklung
- die Lebensqualität für die Dorfgemeinschaft durch Bereithalten der entsprechenden Infrastruktur verbessern

### Charakteristische Plätze und Grünanlagen

- vielfältige Grünbereiche mit regionaltypischen Gewächsen und ansprechend gestaltete Plätze

### Lebendige Dorfgemeinschaft

- Nutzung des DGH/Pulverichs als ansprechende und interessante Begegnungsstätte für Jung & Alt
- Brauchtum und Tradition erhalten und vermitteln
- Sportliche Betätigung für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene
- Gemeinschaft in Sport und Spiel
- Ansprechender Spielplatz für Kinder
- Treffpunkt für Mütter und Kinder
- Integration von Senioren

### Tourismus und Freizeit

- Bessere touristische Positionierung Nanzenbachs in der Region Lahn-Dill-Bergland
- Erhöhung des Freizeitwertes für Nanzenbacher und seine Gäste

## 6. Förderfähige und von der Förderbank bereits befürw. Objekte

### 6.1. Konzepte, Moderation, Beratung

#### 6.1.1. Ortskernentwicklungskonzept

Optimierung der (baulichen) Substanz, bessere Vermarktung, Unmittelbare Auswirkung auf den Moderation: Einrichten und Betrieb einer Begegnungsstätte im Leerstand durch gesteigerte Attraktivität,  
Abschwächung negativer Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung

#### 6.1.2. Moderation: Einrichten und Betrieb einer Begegnungsstätte im DGH

Unterstützende Moderation zur Schaffung eines öffentlich zugänglichen Treffpunktes für unterschiedliche Nutzergruppen

#### 6.1.3. Nanzenbacher „goure Stoob“ (in Verbindung mit Begegnungsstätte)

Schaffung eines Treffpunktes. Bewahrung der Tradition sowie Wissenstransfer an jüngere Menschen

#### 6.1.4 Information und Konzept zum Thema „Alt werden in Nanzenbach“

Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen; Bedürfnisse und Möglichkeiten älterer Menschen diskutieren, gezielt informieren.

#### 6.1.5 Energiekonzept \*N wie Nanzenbach\* (EnergieNeutrales Nanzenbach)

Klärung der Potenziale der Energie für und aus Nanzenbach

### 6.2 Bauliche Maßnahmen im Bereich DGH und Pulverich

#### 6.2.1 Sanierung/Erweiterung des DGH

Sanierung und barrierefreie Umgestaltung des DGH, Schaffen von Räumlichkeiten für eine multifunktionale Begegnungsstätte im Ort für Unterschiedliche Nutzergruppen und Anforderungen.

- Schaffung kleiner Saal bzw. Mehrzweckraum (bürgerl. Aktivitäten, Jugend)
- Verlagerung der Küche und des Kühlraumes
- Platz für Buffet (derzeit Abgrenzung zu den Toiletten mit Hilfe von Tüchern)
- Erneuerung der Sanitäreanlagen
- Stauraum für Tische und Stühle
- Neue Fenster (bis zum Boden)
- Sonnenschutz (Fenster)
- Dach (undicht)
- Einrichten Heimatstube
- Einrichten Bürgerbüro (Ortsvorsteher, Ärzte etc.)
- Energetische Verbesserungen

### **6.2.2 Pulverich 2015**

Umgestaltung des Kleinfeldsportplatzes und des angrenzenden Spielplatzes. Schaffung eines Mehrgenerationen Bereiches der alle Bürgerschichten in Nanzenbach anspricht.

- Multifunktionales Sport- und Freizeitgelände
- Abenteuerspielplatz
- Bewegungsgarten für ältere Mitbürger
- Skate- und Bikeranlage

### **6.3 Grünordnerische Maßnahmen, Fußwege, Brunnen und Plätze**

Sanierung und Umgestaltung der Grünbereiche unterhalb des Ehrenmals. Sicherung des freigelegten Felsenkellers im Zugangsbereich des Kindergartens

Brunnensanierung und Gestaltung Grünanlage Bushaltestelle Schule

Sanierung des Brunnens in der Goldbachstraße (nahkauf)

Neugestaltung Grünanlage mit Stein aus der Region Querstraße/Adolfstraße

Umgestaltung der Freifläche vor dem DGH

Organisation von Pflege-Patenschaften für die Grünanlagen & Brunnen

## **7. Sonstiges**

Weiterhin wollen wir die vorhandene Aufbruchsstimmung nutzen, um zusätzliche, aus den Dorferneuerungsprojekten nicht förderfähige Objekte, umzusetzen. Hierzu werden weitere Projektgruppen gebildet. Vorgesehen sind auch sog. „Freundeskreise“.

### **Tourismus und Freizeit**

- Optimierung bestehender Wanderwege und Ausarbeitung von Führungen
- Erwerb und Betrieb einer mobilen Jausenstation
- Neueinrichtung bzw. Verbesserung einer Grillhütte

### **Radweg nach Dillenburg**

**Verkehrsberuhigte Hauptstr., Ortseingänge, Fußgängerüberwege (Schul- und Kindergartenkinder)**